

Tobias Senn

# Hochkonjunktur, «Überfremdung» und Föderalismus

Kantonalisierte Schweizer Arbeitsmigrationspolitik  
am Beispiel Basel-Landschaft 1945–1975

CHRONOS

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Die zentrale Rolle der Kantone in der Schweizer Arbeitsmigrationspolitik</b>	<b>13</b>
1.1	Basel-Landschaft	15
1.2	Fragestellung	17
1.3	Aufbau	19
1.4	Über Fremde schreiben	22
<b>2.</b>	<b>Die Schweizer Arbeitsmigrationspolitik 1945–1975: Überblick, zeitliche Eingrenzung und Periodisierung</b>	<b>27</b>
2.1	1945: Epochengrenze der Schweizer Arbeitsmigrationspolitik	28
2.2	1945–1975: Vier Phasen der Schweizer Arbeitsmigrationspolitik	31
2.2.1	Die zweite Hälfte der 1940er Jahre (1945–1948): Installation eines kantonalisierten Arbeitsmigrationsregimes	31
2.2.2	Die «langen» 1950er Jahre (1948–1964): Laisser-faire und «Rotationsmodell»	32
2.2.3	Die 1960er Jahre (1964–1970): Niederlassungsprinzip und Plafonierungsversuche	34
2.2.4	Die «kurzen», aber über sich hinausweisenden 1970er Jahre (1970–1975): «Stabilisierungspolitik» mit Globalplafond und Kontingenten	36
2.3	1975: Das Ende der Hochkonjunktur als Einschnitt in migrationspolitisch unruhiger Zeit	38
<b>3.</b>	<b>Vollzugsföderalismus in der Schweizer Arbeitsmigrationspolitik – systematischer Überblick über Strukturen und Akteure am Beispiel Basel-Landschaft</b>	<b>41</b>
3.1	Das System des Vollzugsföderalismus in der Arbeitsmigrationspolitik: Rechtliche Grundlagen und Strukturen	42
3.1.1	Bundesverfassungsartikel 69ter von 1925 und ANAG 1931/34 als Grundlagen der Arbeitsmigrationspolitik und ihres Vollzugsföderalismus	42

3.1.2	Die Vollzugsregelung in der Arbeitsmigrationspolitik zwischen Bund und Kantonen	47
3.2	Die Praxis des Vollzugsföderalismus in der Arbeitsmigrationspolitik: Das Zusammenspiel der Akteure des Bundes und des Kantons Basel-Landschaft	53
3.2.1	Die Regelung der Arbeitsmigrationspolitik und ihres Vollzugs nach dem Kriegsende 1945	53
3.2.2	Der Vollzug der Arbeitsmigrationspolitik im Kanton Basel-Landschaft: Strukturen und Akteure	66
3.3	Die Gestaltung der Arbeitsmigrationspolitik und ihres Vollzugs durch Bund und Kantone: Akteure und ihre Diskussions- und Entscheidungsstrukturen	85
3.3.1	Gestaltung der Arbeitsmigrationspolitik durch die Exekutive auf dem Verordnungsweg	85
3.3.2	Die zentrale Bedeutung der institutionellen föderalen Strukturen für die Kooperation von Bund und Kantonen in der Arbeitsmigrationspolitik	89
3.3.3	Die vier für die Arbeitsmigrationspolitik zuständigen interkantonalen Konferenzen	91
3.3.4	Weitere in die Gestaltung der Arbeitsmigrationspolitik involvierte Akteure: Interessenverbände, ausserparlamentarische Kommissionen	145
3.3.5	Die wichtigsten Persönlichkeiten der Arbeitsmigrationspolitik aufseiten des Bundes	148
3.3.6	Zur Verbindung zwischen wissenschaftlicher Forschung und politischer Gestaltung der Arbeitsmigrationspolitik und zum Stand der zeitgenössischen Forschung	150
<b>4.</b>	<b>Die kantonalisierte Schweizer Arbeitsmigrationspolitik am Beispiel Basel-Landschaft 1945–1975</b>	<b>169</b>
4.1	Ausländische «Konjunkturarbeiter» in kantonaler Zulassungskompetenz: Installation des Arbeitsmigrationsregimes der Nachkriegszeit (1948)	169
4.1.1	Beginn der Neuordnung des Arbeitsmigrationsregimes gleich nach dem Kriegsende 1945	169
4.1.2	Erweiterte Kompetenzen für die Kantone und engere Zusammenarbeit zwischen Fremdenpolizei- und Arbeitsmarktbehörden: Die Bundesratsbeschlüsse und Weisungen vom 20. Januar 1948	173
4.1.3	Konsolidierung der Kantonalisierung des Arbeitsmigrationsregimes im teilrevidierten ANAG vom 8. Oktober 1948	199

4.1.4	Die Umsetzung des kantonalisierten Arbeitsmigrationsregimes in Basel-Landschaft 1948–1950: Ausländische «Konjunkturarbeiter» im Dienst der Arbeitsmarktpolitik	239
4.2.	Laisser-faire und «Rotationsprinzip»: Widersprüche der kantonalisierten «Fremdarbeiterpolitik» (1950er Jahre)	282
4.2.1	Arbeitsmigrationspolitik der 1950er Jahre: Anwendung und Anpassung der Leitlinien von 1948 durch Bund und Kantone	284
4.2.2	Wirtschaft und Arbeitsmarkt im Kanton Basel-Landschaft der 1950er Jahre	301
4.2.3	Basel-landschaftliche Arbeitsmigrationspolitik in Jahren des zunehmend «ausgepowerten» Arbeitsmarkts: «Import» von Arbeitskräften um fast jeden Preis	306
4.2.4	Der Bewusstseinswandel von 1957/58: Ausländer nicht bloss als «Konjunkturpuffer», sondern als «Zünglein an der Waage» des basel-landschaftlichen Arbeitsmarkts	317
4.3	Niederlassungsprinzip und Plafonierungsversuche: Das kantonalisierte Arbeitsmigrationsregime trotz Zentralisierungstendenzen (1964)	321
4.3.1	Wirtschaft und Arbeitsmarkt im Kanton Basel-Landschaft der frühen 1960er Jahre	321
4.3.2	Die basel-landschaftliche Arbeitsmigrationspolitik auf dem öffentlichen Prüfstand	322
4.3.3	Bestätigung des kantonalisierten Regimes trotz Konzeptwechsel der Schweizer Arbeitsmigrationspolitik	342
4.4	«Stabilisierungspolitik» mit Globalplafond und Kontingenten: Föderalistisch gebremste Zentralisierung des Arbeitsmigrationsregimes (1970)	349
4.4.1	Migrationspolitische Epochenwende vom Laisser-faire zum Stabilisierungsansatz	349
4.4.2	Die «neue Fremdarbeiterregelung»: Reaktion des Bundesrats auf die Herausforderung «Schwarzenbach»	351
4.4.3	Die Kantone und die «neue Fremdarbeiterregelung» des Bundes	354
4.4.4	Die Haltung der basel-landschaftlichen Regierung zur «neuen Fremdarbeiterregelung»	364
4.4.5	Auswirkungen der «neuen Fremdarbeiterregelung» auf die Kantone und den Föderalismus	370

<b>5.</b>	<b>Das kantonalisierte Arbeitsmigrationsregime in der Hochkonjunktur – im Rückblick zentraler Akteure</b>	<b>375</b>
5.1	Zentralisierung zur Durchsetzung zwischenstaatlicher Verpflichtungen	376
5.2	Fehleinschätzungen, untaugliche Konzepte und umstrittene Paradigmenwechsel	380
5.3	Die vollzugsföderalistische Gemeinschaft der Praktiker	384
5.4	Vollzugsföderalistische Konfliktbewältigung	386
5.5	Grundsätzliche Spannungen im vollzugsföderalistischen System	388
<b>6.</b>	<b>Hochkonjunktur, «Überfremdung» und Föderalismus</b>	<b>393</b>
6.1	Phasen der Kantonalisierung und der Zentralisierung der Arbeitsmigrationspolitik 1945–1975	393
6.2	«Überfremdungsabwehr» und behördliche Pragmatik	395
6.3	«Blühenwollen!» – Credo der kantonalisierten Arbeitsmigrationspolitik	397
<b>Anhang:</b>		
<b>Theorie und Methode</b>		
<b>7.</b>	<b>Forschungsstand</b>	<b>405</b>
<b>8.</b>	<b>Quellenbasis</b>	<b>413</b>
8.1	Akten der staatlichen Arbeitsmigrationsbürokratie	413
8.2	Konsultierte Archive	414
8.3	Zentrale Quellenbestände	415
8.4	Zentrale Quellenarten	418
8.5	Weitere interessante Quellen	420

<b>9.</b>	<b>Regional- und behördengeschichtlicher Zugang zur Schweizer Migrationspolitik: Ein Ansatz zur Erforschung der vollzugsföderalistischen Praxis</b>	<b>423</b>
9.1	Regionalgeschichtliche Perspektive auf das transnationale Phänomen Migration: Zur Bedeutung des Kantons im dynamischen Mehrebenensystem	432
9.1.1	Vollzugsföderalismus: Kantone als Instanzen des Vollzugs und der Formulierung der Arbeitsmigrationspolitik	433
9.1.2	Zeitgeschichte im dynamischen Mehrebenensystem: Der Kanton Basel-Landschaft im transnationalen Kontext	449
9.2	Behördengeschichtliche Perspektive auf das soziale Phänomen Migration: Zur Bedeutung der behördlichen Akteure im System des vollzugsföderalistischen Migrationsregimes	451
<b>10.</b>	<b>Thematischer Fokus: Arbeitsmigrationspolitik zur Zeit der Hochkonjunktur</b>	<b>459</b>
10.1	Fokus: Arbeitsmigrationspolitik	459
10.2	Fokus: System und Akteure – Grenzen und blinde Flecken des akteurzentrierten Systemansatzes	466
10.3	Fokus: Staatliche Steuerung von Migration	468
<b>11.</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>471</b>
<b>12.</b>	<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>475</b>
12.1	Quellen	475
12.1.1	Ungedruckte Quellen	475
12.1.2	Gedruckte Quellen	476
12.2	Nachschlagewerke	491
12.3	Darstellungen	492